Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

ASV Burglengenfeld II : TSV Nittenau II
Samstag, 22.10.2022, 18:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) entführten die Gäste des TSV Nittenau II in ihrem 2. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim ASV Burglengenfeld II. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Schulz / Birk. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom ASV Burglengenfeld II um die Nummer 1 Michael Wild nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schulz / Birk bezwangen Richter / Staimer in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Den Sieg von Schiegl / Schwarzfischer konnten Wild / Graf im wenig später folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim 0:3 gegen Einbecker / Lanzl fanden Rauland / Braun von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1: 2 gegenüber. Lange mit Manfred Schiegl ringen musste Michael Wild in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Wild mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Einen Zähler für das Team verpasste Maxim Schulz bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Heinz Richter. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Auf verlorenem Posten stand Uwe Rauland in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Daniela Einbecker, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Glücklich über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Otto Schwarzfischer war am Nachbartisch die Gastgeberin Elke Graf, ging sie doch zumindest auf dem Papier als sehr deutliche Außenseiterin in die Partie. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Fünf Sätze beharkten sich Franz-Joseph Birk und Karl-Heinz Staimer, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Christian Braun verlor am Nachbartisch sein Match gegen Fritz Lanzl unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 5:11, 4:11, 6:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Ausreichend spielerische Mittel hatte Michael Wild dagegen letztlich an der Hand, um sich gegen Heinz Richter durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. 8:11, 11:7, 11:3, 10:12, 11:6 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiels, als Maxim Schulz und Manfred Schiegl den letzten Ballwechsel spielten. Ohne Satzgewinn für Uwe Rauland verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Otto Schwarzfischer. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Elke Graf, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Daniela Einbecker verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Wenig Chancen ließ hingegen Franz-Joseph Birk nachfolgend beim 11:6, 11:7, 11:8 seinem Gegner Fritz Lanzl. Einen Sieg verpasste am Nachbartisch Christian Braun hingegen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Karl-Heinz Staimer. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Völlig ohne Chance war Braun hierbei im ersten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (02:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einmal alles aus sich heraus. Völlig ungefährdet war der Sieg von Schulz / Birk gegen Schiegl / Schwarzfischer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:9, 6:11, 11:5 nicht verloren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der ASV Burglengenfeld II nun ein Punktekonto von 3:5 Punkten auf, während der TSV Nittenau II vor dem nächsten Spiel, das am 28.10.2022 gegen den ASV Fronberg II ansteht, 2:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des ASV Burglengenfeld II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.11.2022 gegen den ASV Fronberg II.

Statistik:
ASV Burglengenfeld II
Doppel: Schulz / Birk 2:0, Wild / Graf 0:1, Rauland / Braun 0:1
Einzel: M. Wild 2:0, M. Schulz 1:1, U. Rauland 1:1, E. Graf 1:1, F. Birk 1:1, C. Braun 0:2
TSV Nittenau II
Doppel: Schiegl / Schwarzfischer 1:1, Richter / Staimer 0:1, Einbecker / Lanzl 1:0
Einzel: H. Richter 1:1, M. Schiegl 0:2, O. Schwarzfischer 1:1, D. Einbecker 1:1, F. Lanzl 1:1, K. Staimer 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (02:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").